

Vor allem die Sprinter\*innen freuten sich über hochsommerliche Temperaturen und teilweise schiebende Winde bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Aktiven und U18 in Eisenberg. Über 100 Meter sorgten zwei Pfälzer mit Steigerungen auf Zeiten unter elf Sekunden für einen der Höhepunkte der Titelkämpfe.

Einen dreifachen Erfolg feierten dabei im U18-Finale Constantin Reiß (Tschft. Germersheim, PB 10,96 sec), Constantin Rau (TSG Neustadt, 11,02 sec) und Tim Klüter (1. FC Kaiserslautern, PB 11,36 sec), wobei der Neustadter bereits im Vorlauf gegläntzt und seine Bestzeit um fast zwei Zehntelsekunden auf 10,95 Sekunden verbessert hatte. Rau und Reiß schoben sich damit unter die Top 12 ihrer Altersklasse in der DLV-Bestenliste vor.

Die gleiche Platzierung auf nationaler Ebene nimmt Constantin Rau nach seinem Sieg über 200 Meter und der Verbesserung auf 22,29 Sekunden ein, der mit 13,11 Metern zudem noch Silber im Kugelstoßen holte. Eine zweite Medaille für Constantin Reiß gab es zusammen mit Johan Kliche, Lucas Flarmann und Frederik Bender in der 4x100 Meter-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim auf Platz drei (45,05 sec).

Auch im Hochsprung blieben beim männlichen Nachwuchs alle drei Podestplätze durch Arthur Hildebrandt TV Lemberg, PB 1,84 m), Anton Seitz (TV Nußdorf, 1,78 m) und Lukas Hunsinger (TSG Eisenberg, PB 1,74 m) in der Pfalz. Sogar ein komplettes Nußdorfer Podium ergab wie bei den Pfalzmeisterschaften der Weitsprung nach dem Sieg von Anton Seitz (6,71 m) vor Frederik Bender (6,31 m) und Johan Kliche (6,27 m). Durch die Erfolge im Stabhochsprung von Philip Kreuzsch (ASV Landau, 4,30 m) und im Dreisprung durch Frederik Bender (13,20 m) wurde in den Sprungdisziplinen die pfälzische Dominanz perfekt.

Ein komplette Medaillensammlung sicherte sich schließlich der Mehrkämpfer Anton Seitz, der als Dritter über 110 m Hürden in 15,23 Sekunden in die Phalanx der starken Läufer von der LG Rhein-Wied einbrechen konnte. Zwei Medaillen gab es im Speerwurf durch den Sieger Jonte Jauß (SV Börrstadt, 51,00 m) und Leon Popp (Tschft. Germersheim, 48,48 m) auf Platz drei. Trotz einer Bestleistung im Kugelstoßen von 12,28 Metern verpasste Jonte Jauß Platz drei nur knapp.

Nach 9:06,99 Minuten lief Tim Müller (LG Rülzheim) am Morgen als erster neuer U18-Landesmeister über 3000 Meter ins Ziel. Er freute sich ebenso über einer Bestleistung wie der in 9:47,34 Minuten auf Platz drei einlaufenden Max Müller und Anthony Jones (1. FC Kaiserslautern), der bei seiner Steigerung auf 53,00 Sekunden über 400 Meter auf Platz zwei einlief. Vizemeister über 400 m Hürden wurde in neuer Bestzeit von 61,21 Sekunden Max Sellmeier (LC Haßloch) in Abwesenheit des Favoriten Linus Valnion.

Auch die Wettbewerbe der Männer begannen mit einem Sieg der Gastgeber, denn über 5000 Meter distanzierte Jonas Janzer (1. FC Kaiserslautern) nach 16:42,17 Minuten die Konkurrenz um rund 15 Sekunden. Der in diesem Jahr sein 125jähriges Jubiläum feiernde Traditionsverein aus der Barbarossastadt verbuchte zudem weitere Medaillen durch Aaron Strupp als Vizemeister über 110 Meter Hürden (PB 16,04 sec) und Speerwurf-Dritter (49,83 m) sowie Weitsprung-Sieger Cordian Mielczarek, der sich mit 6,98 Meter gegen Patrick Frey (TSG Neustadt, 6,28 m) behauptete.

Nach den Ergebnissen des Einzelrennen war der USC Mainz als Favorit in das Finale über 4x100 Meter der Männer gegangen. Doch das Team aus der Landeshauptstadt beendete das Rennen nach einem Fehler beim letzten Wechsel nicht und der Titel ging an die StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim mit Simon Oehl, Konstantin Kugler, Ahakash Ravichchandran und Jan Dorda (44,09 sec). Zwei weitere Medaillen in den Laufwettbewerben gingen über 400 Meter an den Vizemeister Jan Dorda (TV Nußdorf) und Pfalzmeister Sebastian Renner (LCO Edenkoben, 51,56 sec) auf Platz drei.

Für einen weiteren Höhepunkt eines Youngsters sorgte Ben Silas Kribelbauer vom LAZ Zweibrücken aus dem Jahrgang 2007, der sich nach seinem neuen persönlichen Rekord von 4,90 Meter dreimal vergeblich an der Normhöhe für die U20-EM von 5,12 m versuchte. Das Nachsehen hatte der Routinier Dennis Schober (ASV Landau), der seine Anfangshöhe von 4,80 Meter erst im zweiten Versuch überquerte und danach vergeblich die 4,90 Meter anpeilte. Platz drei mit 4,70 Meter ging durch Jakob Legner erneut an das LAZ Zweibrücken, das durch Maik Harrell auch den Sieger im Dreisprung stellte (12,81 m).

Zwei Silbermedaillen nahm Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern) aus dem Waldstadion mit nach Hause. Mit 43,28 Metern erreichte er dabei im Diskuswerfen eine neue Bestleistung und kam als zweiter hinter den früheren deutschen Meister Dennis Lukas (17,91 m) mit 14,93 Meter wie bei den masters-Titelkämpfen in Edenkoben knapp an die 15 Meter heran.,

Die Erfolgsserie der Gastgeber in den Langstreckenläufer hielt auch bei den Frauen über 5000 Meter an. Tanja Hellmann (LG Rülzheim) ließ keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen und gewann in 18:20,49 Minuten in einem Rennen, das von großen Zeitabständen gekennzeichnet war. Platz drei holte sich dabei Giulia Haas (TV Bad Bergzabern) in 19:32,27 Minuten. Eine zweite Goldmedaille für die Pfalz erlief über 1500 Meter Nina Berger (LAC Pirmasens) in 5:091,89 Minuten.

Zwei Saisonbestleistungen in den beiden 100 m-Rennen verzeichnete Sarah Jalloh (TSG Grünstadt), die sich im Finale noch einmal auf 12,68 Sekunden verbesserte und als Zweite einlief. Einen starken Auftritt legte auch die 4x100 m-Stafel der StG Rhein-Pfalz hin. Anabelle Renner, Tanja Zubrod, Sevetlana Da Silva und Franziska Böger wurden in 48,67 Sekunden nur von PSV Trier (48,42 sec) knapp geschlagen und ließen einige höher eingeschätzte Mannschaften teilweise klar hinter sich.

Silber gab es im Hochsprung durch Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern, 1,56 m) sowie Dreisprung durch Rahel Mayer mit 10,95 Meter vor der zudem im Speerwerfen mit 39,49 Meter siegreichen Mareike Beyerlein (LAZ Zweibrücken, 10,41 m) und. Nicht unerwartet beherrschte der Verein aus Zweibrücken auch die beiden weiblichen Stabhochsprungwettbewerbe. Bei den Frauen siegte mit Saisonbestleistung von 4,00 Meter Tamineh Steinmeyer vor der höhengleichen Lotte Gretzler (USC Mainz) und den zusammen auf Platz drei liegenden und jeweils Bestleistung springen LAZ-Athletinnen Paula Legner und Bea Schultheiß. Einen persönlichen Rekord verbuchte auch die U18-Siegerin Ophelia Bryant, die mit 3,30 Meter vor ihrer Zweibrücker Vereinskameradin Lola Dirnberger (3,00 m) gewann.

Mit 42 Starterinnen top besetzt war der 100 m-Lauf der weiblichen U18, bei dem sich die Starterinnen aus der Pfalz hinter der Siegerin Lana Winters (TSV Schott Mainz, 12,42 sec) gegen die Konkurrenz aus Rheinhessen und dem Rheinland gut behaupteten. Pfalzmeisterin Sophie Endler kam in 12,60 Sekunden nahe an ihre Siegerzeit von Kaiserslautern heran und holte wie später auch über 200 Meter (25,96 sec) Silber knapp vor den beiden jeweils Bestleistung laufenden Anabelle Renner (Tschft. Germersheim, 12,62 sec) und der ein Jahr jüngeren Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen, 12,64 sec). Platz drei über 4x100 Meter ging an die Staffel des 1. FC Kaiserslautern mit Pauline Kläs, Nila Bettinger, Jonna Hastrich und Wenke Simon in 50,49 Sekunden. Vizemeisterin über 1500 Meter wurde in 4:59,57 Minuten Johanna Rechtenbacher (TG Frankenthal) und über 3000 Meter trotzten Johanna Sommer (12:01,36 min) und Charlotte Sommer (12:26,19 min, beide LG Otterbach-Otterberg) mit Bestzeiten auf den Plätzen drei und vier den hohen Temperaturen.

Während im Weitsprung Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern) trotz einer Bestleistung von 5,17 Meter als Vierte das Podest knapp verfehlte, war im Dreisprung Jessica Strobl (1. FC Kaiserslautern) vom ersten Versuch an in Führung und gewann den Wettbewerb mit neuer Bestleistung von 10,57 Metern. Greta Kuhn (Tschft. Germersheim) war lange auf Silberkurs und belegte am Ende mit 9,60 Meter Platz drei. Bestplatzierte aus Pfälzer Sicht in den Wurf Wettbewerben der weiblichen U18 war Marike Meyer (TG Frankenthal) als Bronzemedaille Gewinnerin mit dem Speer (36,44 m).